itenbau ;

Rarl T

tvengaffe

ter wohr as, Baffe

Bubebbe

thenftr.

permieter

Louifen

erwohn

as, Waffe

April 191

Stock

e, Bab, @

Broße

erwohn

eleftr.

rfragen

II St. 1

t allem &

mmerw

. eleftr.

F. L. &

jör, ab 1

-Agentur

indien

indliche

erwohm

r fofort o

rftraße 17

rwon

t Rüche

, Bas

00 m.

bethen

idmigitto

2Bohm

1. April

daifenhans

gerichtete

rmohim

thansgall

5 bei

bl. 3¹¹

düche, so mit elektri

t billig 4 eenftra

ragen

äheres

höne

2.

O. Bebre

entlich

Inferate hoften bie fünf-gefpultene Zeile 15 Big., im terwohn Reklamenteil 30 Big.

ber Angeigeteil bes Ean asbate wird in Homburg ab Rirborf auf Plakets tafeln ausgebangt.

Commission of the Contraction of Komburger 🔭 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Tannusbote merben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abwechselnd: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtichaft" ober Luftige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt 3 Ilhr nachm.

Mbonnements im 2Bohnungs-Ungeiger nach übereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon Rr. 9

Lagebuch des erften Jahres bes Beltfrieges.

Februar 11.

Das englifche Unterhaus nimmt einstim. Louifenftra ben Boranichlag für bie Armee an, Stock ines Deeres von 3 Millionen Mann be-

Bet Couain und in ben Argonnen werben Bubehör & früher gu 16 n Frangofen je 120 Gefangene abgenommen. blich non Berbun werben mehrere Schugen. üben erarbert, ein Gegenftof ber Grangofen, tel Met welchem fich biefe betrügerifder Beife Genfer Glagge bebienen, mirb perluft. d abgeichlagen.

ofort ober Bewaffnete Schiffe werden als Kriegsichiffe betrachtet!

Berlin. Die "Rordbeutiche Allgemeine T eleftr. eitung" veröffentlicht eine von einer großeernd ju ten Angahl Anlagen begleitete Dentschrift oper, Lowiber bie Behandlung bewaffneter feindlicher mmerm Rauffahrteifdiffe; diefe Dentichrift wird auch en neutralen Staaten zugeftellt merben,

Die Dentidrift beginnt mit einem Dinu. Wallmeis barauf, daß die englische Regierung und e englifte Abmiralität bereits por Ausuch bes Krieges auf die Bewaffnung engider Rauffahrteifdiffe mit Gefchugen ginarbeitet hatte, und bag bie englischen Reebereien diefer Aufforderung bereitwilligft omburg v Inachgetommen feien. Die englische Regierung abe babei ben Standpuntt eingenommen, III Del bag englische Rauffahrteischiffe trot biefer Bewaffnung ben Charafter friedlicher Sanbels erwohne diffe behielten, folange fie ihre Waffen nur lettrifc, tur Berteibigung anwendeten; ber englische Botichafter in Washington habe auch ber amem Breis; ritanifden Regierung in einem Schreiben bis 7 30 mm 25. August 1914 bie weitestgehenden Buorgarten, Inderungen gegeben, baß bie englifche Rauf-

fahrteifchiffe ihre Armierung nur gur Berteibigung gebrauchen und feine andere Mannichaft führen murben, als gewöhnlich. Sinfichtlich bewaffneter Schiffe anderer Rationen habe die englische Regierung jedoch ben Grundfat aufgestellt, daß folche als Kriegsfchiffe angufeben feien. Die beutiche Regierung hat, wie die Dentschrift ausführt, feinen 3meifel, daß eine friegerifche Betätigung folder Sanbelsichiffe gegen bas Bolferrecht verftößt ober ihnen wenigftens ben Charafter von Kriegsschiffen gibt; bie neutralen Machte haben fich aber jum größten Teil ber engliichen Auffaffung angeschloffen. Bahrend bes Rrieges ift die Bewaffnung englischer Rauffahrteifdiffe immer allgemeiner burchgeführt worden, und zwar mit Gefchuten, die von ber englischen Regierung geliefert worben find; auch besteht die Befatjung vielfach aus englifchen Marinemannichaften und Geeoffigieren. Auf englischen Sandelsschiffen find auch genaue Unmeifungen ber englischen Regierung über bas Berfahren gegenüber feindlichen Kriegsichiffen gefunden worden. Danach has ben bie bewaffneten Rauffahrteischiffe gum Angriff überzugehen, sobald fie ein feindliches Rriegsichiff fichten, auch wenn bies noch teinen Angriffsversuch macht. Unter Diefen Umftanden haben bewaffnete feindliche Raufs fahrteifchiffe fein Recht mehr, auf bie Behandlung, wie fie friedlichen Sandelsichiffen Bufteht. Bielmehr haft bie beutsche Regierung fich für voll berechtigt, bewaffneteRauffahrteiichiffe ohne weiteres niederzufämpfen, und hat ben Kommandanten ber beutichen Kriegsichiffe bementfpred wibe Befehle erteilt, Sicrnon gibt die beutsche Regierung ben neutralen Machten Renntnis, damit fie ihre Angehöris gen bavor marnen tonnen, ihr Leben ober Eigenum folden bemaffneten Rauffahrteis fciffen anzuvertrauen, ba bie beutiche Regierung jebe Berantwortung für Ungludsfälle ober Schaben nunmehr unbedingt ablehnen

Der geftrige Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 10. Febr. (BIB.

Beftlicher Kriegsichauplag.

Rordwestlich von Binn entriffen unfere Truppen ben Frangofen ein größeres Grabenftud und gewannen in ber Gegend von Reuville einen ber früher verlorenen Trichter gu-52 Gefangene und zwei Dafdinengemehre fielen babei in unfere Sand. Gublich ber Comme murben mehrfache frangofifche Teilangriffe abgeschlagen, Sart nördlich Becquincourt gelang es bem Feinbe, in einem fleinen Teil unferes porderften Grabens Guß zu faffen.

Auf ber Combreshohe quetichten mir burch Sprengung einen feindlichen Minenftollen ab. Frangöfifche Sprengungen nordöftlich Celles (in ben Bogefen) blieben erfolglos.

Deftlicher Kriegsichauplat.

Bei ber Beeresgruppe bes Generals von Linfingen und bei ber Armee bes Generals Grafen von Bothmer wurden Angriffe ichmader feindlicher Abteilungen burch reichisch-ungarische Truppen vereitelt.

Baltan-Kriegsichauplat.

Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Luftangriff auf Ramsgate.

Berlin, 10. Febr. (BIB. Amtlich.) Am Februar nachmittage belegten einige unferer Marinefluggeuge Safen, Fabrifanlagen und Rafernen von Ramsgate füblich ber Themfemundung ausgiebig mit Bomben.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Bum Befuch bes Ronigs Ferbinand im Sauptquartier.

Berlin, 10. Febr (283B. Richtamtl.) Die Mordbeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt ber Monarchenbegegnung im Großen Sauptquartier: Morte von tiefer, hiftorifcher Bedeutung find geftern zwifchen bem Raifer und bem Ronig ber Bulgaren gewechselt worben. Die Begegnung ber beiben Monarchen läßt noch einmal weithin fichtbar hervortreten, welch wichtiger Abschnitt im Weltfrieg burch die fraftvolle Durchführung bes ferbiichen Feldzuges erreicht worden ift.

Unftrengungen unferer Teinde tonnen bie Ergebniffe diefes Feldzuges rudgangig machen. Es find endgültige und baber find fie fcon heute geschichtlich geworben. Das flingt aus ben Trinffprüchen ber beiben Berricher vernehmlich in alle Belt. Mit ftolger Befriebigung barf König Ferdinand auf bas glück-lich vollbrachte Wert biden, es ist zum besten Teile sein eigenes Wert. Indem ber König entichoffen auf unfere Seite trat, und die gefamte Macht feines tapferen Boltes für bie Erringung ber alten bulgarifchen Unfprüche einsette, tat er ben für bie Bufunft Bulgariens entscheidenden Schritt. In unbeirrbarer Sicherheit betrat er ben Beg, bet einem Bolt eine ruhmvolle Bufunft eröffnete. Das ift bas unvergängliche Berbienft bes Ronigs, bas ihm die Dankbarfeit und Berehrung feines Bolfes für alle Zeiten fichert. Daß Deutschland mit bem Raifer an ber Spige den Aufstieg Bulgariens in treuer Baffenbrüberichaft mit herzlicher Freude und aufrichtigften Wünschen begleitet, bafür bat bie Begegnung im Sauptquartier erneut ein einbrudsvolles Beugnis gegeben,

Feindliche Falichmelbungen.

Berlin, 10. Febr. (BIB. Richtamtl.) Ueber bie Schweis gelangen, angeblich aus Sudamerita, Rachrichten hierher, bag es beutichenhandelsichiffen gelungen ift, trot ber Be-wachung burch englische Kriegsschiffe unter ber Flagge ber Unllionftaaten fubamerita. nifche Safen gu verlaffen, um im Atlantifchen und Stillen Ogean gu freugen. - Bie wir an guftanbiger Stelle erfahren, beruben biefe Rachrichten auf freier Erfindung. Unfere Gegner fonnen fich unichwer überzeugen, bag bie Schiffe noch in den Safen liegen. Bir tonnen in einer Berbachtigung ber Schiffe nur eine feindliche Finte ertennen.

Der Angriff auf Die "Artemis"

Saag, 10. Febr. (BIB. Richtamtl.) Das Minifterium bes Auswärtigen gibt befannt, bag bie Borftellungen, die ber hollandifche Gefandte in Berlin unter Sinweis auf die amtliche Aufzeichnung von Beugenausfagen in ber Angelegenheit ber "Artemis" machte, mit Schritten ber Berliner Regierung fich freugten. Die beutiche Regierung teilte burch Bermittlung ihres Gefandten im Saag bem hollanbifchen Minifter bes Auswärtigen mit, bag Reine fie nach Untersuchung ber Angelegenheit, Bu

(0) Roman von Kerl August Rind.

aportant by Grethlein u.Co. G.m.b.D. Beippig 1915. Was die Ansammlung von so viel Kavalerie und mehrer reitenden Batterien auf ber linie von ber Ferme bis ju einem nörblicheren stütpunft bezweden follte, blieb ben Offisieren junachft unflat. Denn trot bes Gilsarices standen sie jest den gangen Tag unatig in Bereitschaft. Erft am Abend murbe de neue Kriegslage ausgegeben: Die Führung ewartete, daß die gestern stidlich der Ferme en und über Racht erneut vorstoßen werbe. Rit der Kanallerie und den Batterien wollte nan fie dann umfassen, ihr in den Ruden falen und fie in ben Sollenichlund ber gleich inter ber Grenge ftebenben Truppenmaffen reiben, bie ben außerften rechten Flügel einer tangen, gegen die frangofische Sauptoffensive gerichteten beutschen Aufstellung bilbeten.

Der Blan war gang ichon - nur tam ber wartete Angriff nicht. Ja man hatte trop Erfundungsflugs zweier Flieger Die Fühlung mit ber Divifion gang verloren. Gie mußte ch weit zurüdgezogen haben. Wartete fie ort boch auf Berftartung? Dber war fie nach Suben gur hauptarmee abgeschwentt ?Dber fo aufgerieben, daß fie als aftionsunfahig ausichieb? Much bas fonnte fein. Denn es bieß, fie sei bieselbe, die jüngst weiter südlich, im Berggelande ber Bogesen, schon einmal aufgetaucht u. nach einem unfinnigen Durchbruchsversuch zurüdgeschlagen worden wae. Das gange Manönrieren biefer jett spurlos verschwunde: und sagte jum Abschied: "Wer's so jut hat!" nen Divifionen verftand man überhaupt nicht

müffe.

Rach einer Racht getäuschter Erwartung und nur fparlicher Rachrichten über bie mutmagliche Bewegung ber Divifion murben bei Gonnenaufgang Offigierspatrouillen abgelaffen.

Stechow, beffen Regiment die eine gu ftellen hatte, mare am liebften gleich losgeritten. Aber er war feit letten Abend offiziell mit ber Führung des Regiments beauftragt. Er meinte barum Bertheim, feinem "Bruber in Miftgabel", wie er ihn als Rollegen berScholle nannte, ein besonderes Bergnugen gu bereiten, indem er ihn anstatt einen Leutnant auf biesen "Ritt ins Irune" ichidte.

Und ben Auserwählten beneibeten alle. Richt nur, weil die Patrouille die Luft ber Rapalleriften ift. Bon diefer erften Kriegsnacht icharfiter Unfpannung ber Ginne in Etmartung des Angriffs fribbelte es einem in ben Rerven. In jebem einzelnen mar bas was bie Untätigfeit ber vergangenen Racht ablöfte. Rur nicht langer mehr warten muffen! Und fo freute fich auch Bertheim bes erhaltenen Befehls. Er hatte, was man zu einem Patrouillenritt braucht: ein Paar icarfe Augen, ein noch icharferes Glas, ein braves Pferd und faltes Blut. Und ber Morgen war fo herrlich, fo voll Licht und Duft, Die Ratur in ihrer Spatfommerreife fo beruhigend ichon, daß es eine Luft war, hinauszureiten!

bie Karte, um die er ben armen Roefe "zwangsweise beerbt", brudte ibm die Sand

tene Biefen - für ein flottes Bferd nur ein ichlog. Oben in diefem grunen Oval ber Mulbe paar Galoppiprunge von Dedung ju Dedung lag eine Drifchaft. Bertheim hatte für ben ihn begleitenben Unnibal. Es war 3fas Wille gewesen, baß er

ihn mitnahm. Sie hatten langft bie Felbmachen hinter fich und mertten von ber Rabe bes Feindes noch feine Spur. Rur ab und zu fnallte ein Franktireurichuß irgendwo in einem Bufch, hinter einer Sede, und nur einmal fah Bertheim in weiter Gerne auf einer Ruppe etwas, bas wohl eine feindliche Patrouille fein tonnte. Es war taum noch ein 3meifel: Die Divifion hatte fich füblich jum Gros gezogen - ober Gott weiß wohin. Bis in ben Rachmittag hinein ritten fie unentwegt, hinter feber Ruppe hervor bas Gelande mit bem Glas abfuchend, horchend und fpabend, aber weit und brennende Betlangen, etwas tun gu tonnen, breit machte bas Land ben Gindrud bes tief. ften Friedens. Schon ermog Bertheim, umgu-

Da fam ber Kriegsfreiwillige Rlaus, ber an einem Tumpel in ber Rabe fein Pferd getranft hatte, atemlos gurudgepreicht und hielt triumphierend etwas in ber Sand . . . eine gertretene Gelbflaiche. Die habe er ba unten gefunden, melbete er, und bort fei auch alles poll Tugitapfen.

Bertheim ritt mit ben anderen borthin. Stechow gab ihm aufs Pferd hinauf noch Und nun hatten fie fie auch bald, die Fahrte

des flüchtigen Wildes.

burch geschidte Gelandeausnutzung verscheiert, auf ben etwaiger, Anmarich von Berftartungen Das Gelande zeigte fich für einen Ba- junachft durch ein Unterholg, führte bann in bin abguluchen. Buhlung mit einem Fauft, ohne trouillenritt wie geschaffen. Der wenige Kilo- Windungen zwischen Kobenerhebungen Fühlung mit einem Gros zu operieren. Und meter weiter süblich noch geschlossen zum westwärts und versor sich schließlich in eine Bergland ausstende Bogesenforst verebbte weite, längliche Mulde, die in großem Umkreis

Rimm bin das heilige Schwert. Augen laffen, sondern fie suchen, wenn fie nicht bier zu fleineren Balbstuden, lichten, flauen fanft in grünen Matten abfallend, ein bewal-

War's nicht, wie wenn fich bort oben auch teroffizier und die zwei Mann die frischesten etwas Leben regte? Undeutlich glaubte Bert. Pferde herausgesucht. Er sehft ritt den Sa- heim mit dem Glas in einem bunklen Fled heim mit bem Glas in einem bunflen Fled seitlich ber Ortschaft eine Bewegung mahrzunehmen.

Sie galoppierten ben flachen Sang ber Matten hinauf; bann weiter im Gaum bes Malbes. Und je naher fie fo bem Dorf tamen, umfo beutlicher erfannten fie es: ber bunfle Bled baneben mar ein Truppenlager.

Angefichts eines trodenen Grabens, ber ben Berghang binab ju bem noch mehrere 1000 Meter entfernten Dorfe lief, fag Bectheim ab, um fich allein naber herangupirichen. Balb zeigte ihm das Glas das beschaulichste Lager: leben. Man ichlief, tochte, putte Baffen; nadte Pferbe graften bagwifchen. Dit bem Durcheinander ber roten Sofen glich ber Plat einem riefigen Mohnfeld. Aber bas Leben in biefem Menichenhaufen mar mube und fahm. Celchah es aus Gleichgültigfeit ober Gorglo: figleit, daß man nicht einmal Borpoften und Telbmachen braugen gu haber ichien?

Richt auf bem Bauche friechend, wie et getommen, fondern aufrecht geberd gog fich Bertheim gu feinen Leuten gurud, fertigte eine Reloung mit geichatter Starte bes gefichteten Gegners und einer Stige feiner Stellung aus und jagte bamit ben Unteroffitger mit bem einen ber Leute gurud. Er felbft beichlof ein Bon Sudoften herauftommend, jog fie fich, von der Sobe aus erft nach die Ebene jensete

(Bortfegung folgt.)

ber fie noch Musfagen ber hollandifchen Beugen erwarte, gegebenenfalls bereit fei, Genungtuung und Schabenerfat ju leiften und baß fie bereits porläufig ihr Bedauern über ben Borfall ausbrudte.

Ofterreich - ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 10. Febr. (2828, Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 10. Febr. 1916.

Ruffifder Kriegsichauplat.

Der Teind entwidelte geftern in Bolhm nien und an ber oftgaligifchen Front erhöhte Tätigfeit gegen unfere Borpoften. Bei ber Armee des Erzherzogs Jofef Ferdinand führte er wiederholt und an verichiedenen Stellen Aufflärungsabteilungen bis gur Starte eines Bataillons gegen unfere Sicherungslinien por. Es fam insbesondere im Abschnitt bes Infanterie-Regiments oberöfterreichischen Rr. 14 gu heftigen Borpoftentampfen, die auch bie Racht über fortbauerten und ichlieglich mit ber völligen Bertreibung bes Feindes enbeten. Bei einer besonders umftrittenen Berichangung murben etwa 200 ruffifche Leichen gezählt und viele Gefangene eingebracht. Auch bei unferen Borpoften nordwestlich von Tarnopol wurde in ber Racht von gestern auf heute erbittert gefampft. Die Ruffen überfielen abermals die ichon in einem ber letten Berichte angeführte Schange, wurben jeboch burch einen Gegenangriff wieder pertrieben.

Un ber beffarabifden Grenze marf froatifche Landwehr ein ruffifches Bataillon aus einer aut ausgebauten Borpofition gegen bie hauptftellung gurud.

Italienischer und füboftlicher Kriegsschauplat. Reine besonderen Ereigniffe.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Türkifder Bericht.

Ronftantinopel, 10. Febr. (BIB. Richtamtl.) Amtlicher Bericht bes Sauptquartiers. An der Kaufasus- und Iraffront nichts von

Um 6. Febr. beschoft die ruffische Flotte, ohne besonderen Schaden anzurichten, ben Rohlenhafen von Bongulbat. Gin feindliches Flugzeug-Mutterschiff, bas am Kampfe teilnahm, murbe burch eines unferer Unterfeeboote torpediert.

Un ber Darbanellenfront beichog am 7. Febr. ein Kreuger auf der Sohe von Jeni Schehir erfolglos mit gehn Granaten bieRufte von Tette Burun. Unfere Artillerie ichlug ein feindliches Flugzeug in die Flucht, das vormittags Gebb-iil-Bahr überflog. Ein anderes Fleugzeug, das benselben Abschnitt nachmittogs überflog, entfernte sich infolge unseres Artilleriefeuers und flüchtete nach 3mbros, von einem unferer Flugzeuge verfolgt.

Luftangriff auf Smnrna.

London, 10. Febr. (BIB. Richtamtl.) Die "Dailn Rews" meldet aus Athen: Man erfährt aus Mytilene, daß geftern ein fran-

zöfifches Flugzeuggeschwader Smyrna bombarbiert hat. Ueber ben angerichteten Schaben wird nichts gemelbet.

Bom Balkan.

Das uneinnehmbare Balona?

Lugano, 10. Febr. I. U.) In Durazzo find brei montenegrinifche Generale fowie eine Angahl Mannichaften eigetroffen, bie von ben Gerben mit Jubel begrüßt murbe. "Corriere bella Gera" melbet, bag für bie in Albanienn operierenben öfterreichifden Truppen infolge ber überaus ichwierigen Berpflegung ber Bormarich gewaltig erschwert fei. Ueberbies burfte Balona als uneinnehmbar angesehen werben, sowohl megen ber ichlechten Bugangsitragen als infolge ber umfangreichen italienischen Berteidigungsmaßregeln. (B.I.)

Sominbelberichte.

Sofia, 10. Febr. (WIB, Richtamtl.) Meld ber Bulgarifchen Telegraphen-Agentur. Gine Savasmelbung berichtet von einem Aufftanb, ber in Philipopel ausgebrochen fein foll, Gine andere, von bem Galonifer Korrefpondenten des Reuterichen Bureaus verbreitete Melbung weiß von angeblichen ichweren Unftimmigfeiten über eine Aftion gegen Galonifi gu berichten, welche zwischen ben Bulgaren und Deutschen befteben follen. Alle biefe Rachrichten und andere abnliche machen die bulgarifche Deffentlichkeit nur lachen. Man beluftigt fich über bie Sartnadigfeit, mit ber bie Ententepreffe fortgefest faliche Rachrichten über Bulgarien und feine Begiehungen gu ben Bundesgenoffen verbreitet.

Die griechijche Rammer.

Athen, 10. Febr. (BIB. Richtamtl.) Melbung ber Agence Havas. Die Kammer hat ber Regierung mit 266 von 277 Stimmen ihr Bertrauen ausgefprochen. Im Laufe ber Debatte erflärte Gunaris über bie Frage ber Reutralität: Bit werben aus ber Reutralität heraustreten, wenn die nationalen Intereffen es erheifchen werden. 3m Monat Marg 1915 find wir aus der Reurtalitat nicht herausgetreten, weil bie Intereffen des Landes es verlangten, daß wir neutral blieben. Es ift noch nicht an ber Beit, ein geschichtliches Urteil über die Politit ber Regierung ju fallen. Der Minifterprafibent ichloß mit ben Worten, bie Regierung muffe bie Mobilmachung aufrechterhalten. Wenn fpater irgend ein Anzeichen die Möglichfeit einer Abrüftung ertennen laffen follte, fo wurde bie Regierung ihre 3wedmagigfeit

Die englische Siegesanleihe.

London, 10. Febr. (WIB. Richtamtl.) Der "Dailn Telegraph" ichreibt: 3m April wird eine neue Kriegsanleihe von unbegrenzter Sobe ausgegeben. Man hofft, daß ihr ein beträchtlicher Gieg im Gelbe poraus-

London, 10. Febr. (WIB. Richtamtl.) 3m Bufammenhang mit ber Befchlagnahme des sozialistischen Blattes "The Worter" in Glasgow wurden drei Berfonen unter ber Untlage verhaftet, ba fie unter ber Bivilbepolferung eine aufrührerifche Gefinnung perbreitet und die Berftellung von Rriegsmas terial burch Drudichriften erschwert haben.

London, 10. Febr. (WIB. Richtamtl.) Um 3. Marg werben elf Rlaffen Leute, Die in ben Jahren 1886 bis 1896 geboren find, unter bem Dienftpflichtgefet aufgerufen.

Bermifchte politische Rachrichten

London, 10. Febr. (BIB. Richtamtl.) 3mei gefangene beutiche Offiziere, Thelen und Reilhad, find wegen Fluchtversuchs gu 9 Monaten Saft verurteilt worden.

Berlin, 10. Febr. (WIB, Richtamtl.) In der heutigen Sigung des Bundesrats gelangten gur Annahme: Der Entwurf einer Befanntmachung über Erleichterungen für landwirtichaftliche Brennereien im Betriebsjahr 1915/16 und ber Entwurf einer Befanntmachung betreffend Ergangungsvorichriften über die zwangsweise Berwaltung auslanbifcher Unternehmungen.

Mailand, 10. Febr. (BIB. Richtamtl.) Die die Blätter melben, handelt es fich bei bem Brand in Cengio tatfachlich um eine Erplofion. Bon Turin, Savona und Genua find Silfszüge abgegangen. Ueber ben Berbleib von 13 Arbeitern hat man noch nichts Beftimmtes erfahren. Der Schaben wird auf anderthalb Millionen Lire gefchätt.

Aus den Parlamenten.

Berlin, 10. Febr. (BIB. Richtamtl.) Der Wahlprüfungsausschuß des Abgeordnetens hauses prüfte heute die Wahlen der Abgeordneten Dr. 3berhoff-Murich (Frei-Ronfero.), Frengel-Benme (Ronf.) und Dr. Gaigala (bei feiner Partei). Der Ausschuß hatte fich bereits in der vorigen Geffion für Gultigfeitserflärung ber Mahlen entichieben; indeß fteht bie Beichluffaffung bes Plenums noch aus. Der bisherigen Praris bes Saufes folgend, befaßte fich ber Ausschuß heute erneut mit ber Prüfung diefer Bahlen und beichlof abermals, bem Blenum Gultigfeitserflarung vorzuschlagen.

Lotales.

- * Reue Sochftpreife. An bie Stelle ber vom Magiftrat festgefesten feitherigen Sochft. preife für & I ei ich treten heute neue, bie aus bem Anzeigeteil Diefes Blattes ju erfeben find.
- * Shlog Friedrichshof. 3hre Ronigliche Sobeit die Frau Kronpringeffin von Preugen ift geftern abend ju furgem Befuch hier eingetroffen. Um 11 Uhr erfolgte wieber Die Abreife.
- * Ruthaustheater. Erftaufführung: "Der Buriche bes HerrnOberft" (Das weliche Suhn), Luftfpiel von Pordes Milo und Sarry Bohlmann.

Man barf ber Direttion Steff rühmen, bag fie fich alle erbentig ein ? gibt, trot ber in Rriegszeiten bei -u. besonders beimTheater nicht gen Schwierigfeiten basRurhaustheater . iconen Sohe gu halten. Als gu Be fer Spielzeit einige bewährte Mitoff lauben ferer Buhne ichieben, ichien es, als raufe's großer Rig entftehen murbe, unb Theaterfreund fragte fich, wie wird es ber wo follen gute Rrafte herfommen? uns, Rift ift nicht entftanben, im Gegen Direttion verpflichtete pielerinnen me Titunbe ler, welche gu einem guten Teil bie " genen übertreffen. Auch bei ber Bahr Mufführung gelangenden Stude wirb es Gt Ber Gorgfalt Gutes geboten, und p eine ober andere Mal wirflich ein iolme waltete, fo wurde die Scharte burch rafch auszuwegen gesucht. Rach ber b Aufführung von Schönherr's "Beib am legten Conntag, lernten wir ge erft 14 Tage altes Rind ber Theater find tennen, "Das welfche buhn", bas Biffens bisher nur eine Aufführung STOIL aufführung in Sanau, erlebt hat, aber burd von verichiebenen Buhnen erworben bald feinen Weg über noch mand Rich C

nehmen mird.

Ueber ben Inhalt wollen wir tun ten : Wegen oummer Jungen Stre mird fich Carl Wilhelm Kraufe feine Butu-Frie scherzt und muß gleich nach bestanbene turium flüchten. Er ift in verschiebene ben Ländern herumgefommen, war in ter B und in Amerita, überall von bem i Beftreben geleitet, burcheleiß, Gifer um efe 2B Gefittung ben Fehler von früher wie brem ju maden und feinem Bater, einen nitmabe abeligen Beamten Schanbe gu erfpattife) un gar jum Dr. phil. bringt er es. R Jahren tommt er gurud, um feiner Inne g pflicht zu genugen. Geine Berechtigus Einjährigen ift erlofchen und er bie Befegur ber Beimat, ungefannt in einem G Ein junger Leutnant, ein Jugendfreum Ber nant Lambertus, ertennt ihn und iblentauf traut er fich, nachdem ihm Stillichmein vorte lobt ift, an. Bor feinen Rameraben un Frau gesetzten fpielt er ben Damlichen, ben sit) ton mentstolpel", um ju vermeiben, b e ihm mahres Geficht erfannt wird. Gelbft boar De Oberft, einem vertrauten Freund feinteanten ters, gu bem er megen feines Rellner ber Ur e mar. als Buriche tommt, fann er fein b Spiel eine lange Beit treiben, bis feble Spi burch bie Logit ber Tochter hervorte und be ber Mustetier Rraufe 3 der Gohn ber bim a sterialdirettors Kraufe ift, nachdem von fturmi mittelt murbe, bag er viele Spradm nach herricht, porguglich Rlavier fpielt, ein r fibele Bantguthaben hat, und unter bem Bom Dr. Theo Schneiber als Romanichrifting rühmt geworden ift. Die Beit biefer ur fpie nungen fällt mit ber ber Mobilmad fammen, und fein Oberft Berg verge ift im und will ihn nach dem Krieg als Itung fi Krause, Direttor des orientalischen Geborfer und vollwertiges Glied der Familien abi Ra und feinen Schwiegersohn wieder empmals o Die alte geschwähige Tante Bright ihm seinen Buruf burchs Telephon Beer iches Suhn" auch verziehen, ba fie bur Bang

Auf bem weiten Exergierplat unte Adjutanten, Orbonnangen und frem fucher fast achtlos an ben imposan Meter hohen Serasterturm vorill Mahmud II. aus iconem weißen, von fel Marmara herrührenben Marmot bauen laffen und von beffen luftiger ? man ein geradezu übermältigenden über bas zu Füßen liegenbe Stambul nen verftedten Garten und feinem pulfierenben, gang orientalifchen leben hat. Dort liegt bas goldene Son ber Bosporus berüber und fern im grunde blaut bas Meer. Unmittelbar Tiefe berauf aber ichallt ber Darichie exergierenden türfischen Bataillone lich fingt die eben aus ben heißen Di lentampfen beimgefehrte Mannichaft

Sto

In t

mob

T Fri

Rüche

Gart

urter

Ich bin Golbat! Rur um bem Baterlande gu bienes Quiftern richtete auf biefes Land

Treppen bes weiten Gebaudes ftets recht | ben. Dagegen ift bas erfte Stodwelliger Ha troftlos aus. In den Amtegimmern aber ständig bas Reich Enver Bafchas und tie es fagen die Baschas und Bens, tranfen Koffee Stabes. Breite Teppichläuser bamp rauchten Zigaretten und unterhielten fich be- Schritt bes Besuchers, ber vollerBemut haglich mit ben Besuchern, nur ab und gu in ben Glang erschaut, ben noch ber le ihrer behaglichen Tätigfeit gestört burch irgend zeitweilig wohnende Gultan Abdul einen Armeelieferanten ober eine Unter- bas gange Gebaube ausgegoffen hat ichriften heischende Ordonnang, die bann auch bann flingelt irgendwo ein Telephon, noch nach dem alten guten türkische Grund-satze: "Jawasch! Jawasch!" (Langsam, lang-sam!), oder wie der Berliner zu sagen pflegt: "Toujours avec la rue! (Immer mit die

Ruhe!) abgefertigt murben.

Miles bas murbe mit einem Schlage anbers und beffer, als die Türkei ploglich por die Existengfrage gestellt wurde, als bie beutschen Armeeinstruftoren hierher famen und Enver Pafcha vor bem Prachtbau auf bem überragenben Stambuler Sugel Befin ergriff, Unter forgfältiger Schonung und teilmeifer Erfetgung ber alten Roftbarfeiten wurde ber Balaft für bie besonberen 3mede bes General stabes der Armee und des Kriegsministeriums und nunmehr auch bes Raiferlich Osmanifchen Sauptquartiers hergerichtet und bis vor Rutgem faß hier auch unfere gange beutsche Militarmiffion unter bem Generalfelbmaricall von der Golg und Maricall Liman von Sanbers. Rachbem jeboch bie Armeen, um mit herrn von Bethmann-Sollweg ju reben, gu anderer Bermenbung frei geworben find und richt mehr in Konftantinopel weilen, hat als oberfter beuticher Militarbevollmächtigter Generalleutnant Bronfart von Schellendorf bie Treppen bes "Gerasterats" umberfagen. Rin- Führung ber Gefchafte biefer Miffion überber fpielten ab und ju "Selwabichis" und nommen, und die gange zweite Etage ift fogu-"Rawebichis" (Sufigfeitsvertäufer u. Raffee- fagen ein beuticher Amtsfit geworben. Rur icanter), die fich beimBrettipiel in die haare Die turtifchen Bachtpoften in den Gangen und fuhren. Auch die "Berichleierten" gingen ba- Die bin- und herfligenden Ordonnangen in mals ebenfo wie die Fremben ungehindert in turtifcher Uniform erinnern baran, bag wir bem wichtigen Dienstgebäude aus und ein und uns nicht am Ronigsplat in Berlin ober in

unten rattern die Rraftwagen und in ber Luft fingt ein Flieger . . Beit ift ba und feine Erinnerung an fann und wird biefe jemals wieber b ichwören.

von ihrer Frangofelei geheilt ift. Um

(Ueberfetung:) Seht, wie ich stramm marschiere. Bin ich auf diese Welt gefommen Die Darbanellen find mein Bater Reiner von ben fremben Mölfen 3ft bort gurudgeblieben. Der Feind, ber feine Mugen

Soll untergeben und vernichtet me

Im türkischen Sauptquartier.

Der Berichterftatter im Raiferlich Osmaifchen Sauptquartier Berr Paul Schweder ichreibt uns:

:: Konftantinopel, 2. Febr. 1916.

Ter erfte Befuch bes Berichterftatters in Ronftantinopel gilt naturgemäß bem "Gerasferat", bem türtifden Kriegsminifterium, in bem gegenwärtig alle Faben zusammenlaufen, bie bie Glieber bes an vier verichiebenen und weit auseinanderliegenden Fronten fampfenden türfifchen Beeres mit feiner Geele, bem Großen Generalftab, verbinden. Wer ben nüchternen Badfteinbau bes Großen Generalftabes ber beutschen Armee am Ronigsplat in Berlin fennt, fteht überrafcht und ents gudt vor bem mächtigen, von zwei Pavillons im maurifchen Stil flanfierten Triumphtor bem Geraster Rapu, burch bas ber Weg quer über einen gewaltigen Exergierplag jum eigentlichen Serasterat führt. Und ringsum breitet fich die ichone wilde frembe Welt bes Orients por unferen Mugen auf. Denn wir find in Stambul, wo ber Europäer nur bingeht wenn er die uralten Wunderbauten ber Siebenhügelstadt, ihren marchenhaften Bagar, bie Mja Cophia ober ben Gerai, bas Mufeum und ben Sippodrom feben will. Denn fonft wohnt und lebt er unweigerlich brüben in Bera und Galata, ben beiben Frembeninfeln der Millionenstadt am Bosporus, wo jede Ras tion auch wieder ihr "Stambul", ihre unverfalichte Türkenftadt mit europäischen Basfcas und Bens, mit Raften- und Cliquer wefen, mit Rlatich und Tratich, mit beuticher Rleinstädterei, italienischem Schmut, griechiichem Sandlertum, frangofifcher Cocottenwirtfcaft und englischer Abgefchloffenheit befitt und diefen Befit faft ebenfo eifrig hutet wie bruben in Stambul bie Turfen bie ver-Schleierten Frauen, die religiosen Gebräuche bementsprechend fat es in ben Gangen und irgend einem beutschen Sauptquartier befin-

in ben Moscheen und die Sobeitsrechte ihres

Das "Gerasterat" erhebt fich auf ber Sobe bes britten Stambuler Sugels auf einem geicichtlich bentwürdigen Blate. Denn im Altertum erstredte sich bier das gewaltige Forum Theodofin oder Taurus, das Theodoffus I. um das Jahr 90 n. Chr. anlegte, nachdem er ichon vorher auf biefem größten Blage ber Stadt eine 40 Meter hohe Relieffaule errichtet hatte, die wie die Trajansfaule in Rom bis in bas 15. Jahrhundert binein von ben Taten bes großen Raifers ergahlte und bann ebenfo ber Bernichtung anheimfiel, wie alle bie anderen gewaltigen Bauten auf biefem hiftorifchen Blate, bie wie ber Raiserpalaft, ber Sippobrom, ber große Obelist aus heliopolis, die Schlangenfäule und das Rolog, das Andenten an die größte Blute ber Stadt Conftantins bes Großen mach erhalten follten.

Rach ber Eroberung Konftantinopels burch Die Osmanen bauten biefe bierher ben Esti Gerai, die erfte Refibeng ber Gultane und erft in neuererBeit richtete man ben ichonen Balaft jum türkischen Kriegsministerium ber, bas fich fomit rühmen fann, wohl bas iconfte militarifche Dienftgebaube ber Welt gu befigen. Bis gu ben letten großen Kriegen ber Turtei ift es wahrscheinlich zugleich auch bas gemutlichfte ber Welt gewesen, benn die Alteingesessenen wiffen noch bavon du ergählen, wie früher Sanbler und Bettler, Briefichreiber und Raffeefchranter im Sofe und auf ben on Steffe erdentlis ein Baar auf ber Buhne gu feben, fich Leutnant Lambertus unbRraufes fter Rannni nach ergöglichen Szenen bichen Rebenhandlung. geiten beite

r nicht gen lis du Begin Setud ist wohl gelungen, wenngleich ete Mitglie lauben, daß es in manchen Puntten gu t. Bor allem tonnte man fich ben Beraufe's Baters beim Oberften ichenten, n es, als eber etwas Reues bringt, noch fonst welche Bebeutung hat. Unnatürlich uns, bag eine Schwester, Die ben Bruie wird es ommen? Sahre nicht fah, bet feinem Unblid eine im Gegens litunde boren und ftaunen fonnte, ohne erinnen un welches Gefühl zu verraten, bas fenft Teil die ei foldem Bieberfeben bat. Die Schons ber Bahr es Studes leibet barunter mohl nicht, tiide wirds s würde vielleicht noch iconer wirken, n, unb m Tolche fleine Mangel vermieben maren. rflich ein

Spieler litten gum Teil an Bieberrte burch ssucht, weil fie ihre Berlegenheir me-Rach der l es Richtauswendigfonnens ber Rollen r's "Beib am leichteften verbergen tonnten. find fie gu loben. herr Diefe mar n wir get r Theatern ogegeichneter Kraufe 3, ber in ber Beruhn", das asrolle geichidt und gludlich mit guter ufführung burchhielt. Grl. Margarete Benber t hat, aber fich als bes Oberften Tochterlein und ermorben ! bigerin bes Mustetiers von einer fo och mans Seite, bağ wir wünschen, fie moge im-

pielen, wie geftern, benn mit biefem n wir fun wird fie jebergeit großes Lob ernten, ngen Stre Friedrich Schuhmann mar als jeine But D. Berg an feinem Plage, er lettete bestanben de Mufführung mit guter Umficht. Bert perichiebene en, war im mer Berfen mar als Leutnant Lamvon dem die schneidig und liebenswürdig, Frl. if, Gifer untele Wald als redfelige Tante Brigitte brem Clement. Frl. Selma Rrabe früher wie nter, einem nitmadden) und die herren On fen (v. ou erfpareife) und Lug (Boftmeifter) fpielten in ewohnten Weise hubich. Gri. Frieba er es. Ragewohnten Weise hubsch. Frl. Frieda m seiner Ir ne gab fich mit gutem Erfolg Diche, Berechtigmschönes Spiel hervorzubringen, boch war und er die Besehung der Nanni-Rolle mit ihr nicht einem Goba fie im Berhaltnis ju ihrem Partner, ugendfreuen Berfen, entschieden zu klein ist. Ein ihn und ihlentausch zwischen ihr und Frl. Rrabe Stillschweise vorteilhaft gewesen. Mit bem Spiel meraden un Frau Gabriele Souhmann (Frau lichen, ben fit) tonnten wir uns nicht befreunden, es meiben, ber ihm ber Schliff und bie Politur, eben-b. Gelbft war berr Frig Moller gar nicht jut reund feingeantenrolle geeignet. Berr 3 m hof, ber tes Rellnerber Uraufführung in Sanau an feiner er fein beile mar, batte ficher viel mehr erreicht. le Spieler murben mit Beifall überfcutben, bis id r hervortte und ber anmefende Mitverfaffer Sarry

rachbem ver fturmifc hervorgerufen. iele Spradm nachsten Donnerstag wird bie Operette fpielt, ein t fibele Bauer" gegeben.

nter bem Bom Rurhaus. Um Conntag ift bie ianidrifti Beit bieler fpielt bie Runftlertapelle 2B et big Mobilmada er Banbelballe, - Rachmittags um 5 Berg verge ift im Rurhaustheater eine Berieg als T ng für Bermunbete (Somburger und alifchen S vieber empamals auf die geftr, Ungeigeim Taunusb. poftfontrolle in Bern ober an bas Ronigl. nte Bright

* Chiebomannerernennung. Filr bie Mbwehr und Unterbrudung von Biebieuchen find auf brei Jahre (1916, 1917 und 1918) für ben hiefigen Stadtbegirt bie Landwirte Frig erteil Goid, Beinrich Beiganb und Jofef Un- tunft. ton Baul p-Rirborf fowie bie Deggermeifter Schiedsmännern ernannt.

. Conee Geftern gegen abend feste nach einem fommerlich fonnigen Bor- und Frub. nachmittag ploglich Schneefall ein, ber mit Unterbrechungen über Racht anhielt 3m Gebirge bilbete fich eine icone weiße Dede, bod mirb bie Robelbahn auf ber Saalburg erft benugbar fein, wenn bie Ralte icarfer wird; ber Schnee ift noch gu weich.

s Standesamtliche Aufgebote. Schreiner Jatob 3 opf aus homburg und Anna Maria Mai bad, Dienftmagt, aus Bernborn. - Bitmer Balentin Richard Bic. tenfelb Maurer, und Bitme Margarethe Stahl, geb. Bett, Buglerin aus Somburg. - Polizeiwachtmeifter Gerb. Schmibt aus Semburg und Auguste Beftenberger ohne Beruf, aus Biesbaben.

. Entwendung von Felbpoftpadchen vor ber Muflieferung. Die Oberpoftbirettion teilt mit : 3m Schaltervorraum eines Berliner Boftamts bat ein fünfzehnjähriges Mabden fich wiederholt an Rinder heran. gebrangt, bie mit Felbpoftpadden gur Boft gefdidt worben waren und bat fie, angeblich um ihnen bas Warten gu erfparen, überrebet, ihm bie Badden gur Auflieferung gu übergeben. Das Madden hat bann bie Badden, wenn bie Rinber fich pertrauens. felig entfernt hatten, geöffnet, beraubt und teils bie leeren Sullen in Saufern ober auf unbewohnten Grundftuden in ber Rabe bes Poftamts ober fogar in ben Papiertorb im Schaltervorraum weggeworfen, teils bie Badden mit verminbertem Inhalt abgeschidt. Mis die jugendliche Diebin die Deffnung einiger Genbungen eines Tages fogar im Schalterraum vornahm, murbe fie mit Silfe ber Rriminalpolizei festgenommen. ihrem Geftanbnis find ihr etwa 20 Badden in bie Sanbe gefallen. Strafangeige bet ber guftanbigen Amtsanwalticaft ift erftattet.

Unm. b. Schriftlig .: Much uns find galle befannt, in benen Absender von Felbpoftfachen vergeblich auf Rachricht über bie Unfunft marteten. Das Dienstmädchen, welches bie Badden jur Boft bringen follte, unterfolug fie und fanbte ben Inhalt threm Schay.

Genbungen an Rriegogefangene in Japan. Rach vielfachen Rlagen unferer friegegefangenen Landsleute in Japan tommen icon feit langer Beit Boftfenbungen, bie auf bem Weg über Schweben-Rugland-Sibirien an fie abgefandt maren, nicht mehr an. Es empfiehlt fich baher, biefen Weg Rurtapelle in Frantfurt beidaftigt. nicht mehr ju benugen und Senbungen an Gefangene in Japan nur noch mit bem Leitvermert "über Solland" ober "über bie Schweig" gur Boft gu geben, Genbungen ohne Leitvermert werben von orfer Sanger), ju ber fur Gafte eine ber Boft über Solland (Amerita) nach Japan Familien abl Rarten noch frei find. Bir verweisen beforbert. Poftonweijungen find an die Ober-

Rieberlandifche Boftamt im Sang ju richten, mo fie in Boftanweisungen nach Japan um. gefchrieben werben. Ueber alle Gingelheiten erteilen bie Boftanftalten auf Anfragen Aus-

* Gemufebau im Rleingarten. Amtfich Gg. F. Groß und Bilb. Commer gu wird mitgeteilt. Bur Forberung bes für bie Bolfsernährung überaus wichtigen Gemufebaues wurde vom Reichsamt bes Innern eine Bentralftelle für ben Gemufebau im Rleingarten eingerichtet, ju beren Leitung ber Go neralfefretar bes Bentralverbandes beutscher Arbeiter, Schrebergarten und Geheimrat Bielefeldt, Diettor ber Landesverficherungs. anftalt ber Sanjaftabte, berufen murben. Der Gig ber Bentralftelle befinbet fich in Berlin, Behrensftrage 21. Es liegt im Intereffe der Gemeinden und ber Boltsernahrung, fich mit ber Bentralftelle in allen ben Gemufebau im Aleingarten betreffenben Fragen ichleunigft in Berbindung gu fegen.

F. C. Bom Frantfurter Biehmartt, Am gestrigen Martte berrichte ein lebhafter Geichaftsgang. Um Sauptfalbermartt jogen Die Breife gegen die Montags-Rotierung für feinfte Maftfalber 8-10 Bfg. pro Pfund Schlachtgewicht an, fobag beute 2.00-2.08 .K für bas Pfb. notiert wurben. Mittlere Daftund befte Saugtalber gingen 7-10 Big., geringere Maft- und gute Saugtalber burchschnittlich 15 Pfg. pro Pfund in die Sohe. Am Schafmartt trat ein Preisfturg von 26-30 Pf. für bas Pfund ein, jodag für Maftlammer und Mafthammel 1.70-1.74 M pro Bfund gegahlt murben. Rur 74 Schweine maren angetrieben, die bei Beginn des Marttes ichnell u ben festgesetten Bochstpreisen ihre Liebhaber fanben. In Sandlers und Deggers freisen ift man gespannt, auf ben erften Martt ber unter ben Beftimmungen ber Gnnbigierung des Biehhandels in Preugen ftattfindet, ben Martt am 16. Februar, und Megger ftehen auf bem Standpuntt, bag nicht die Syndizierung, fondern die Beichaffung von Gleifch aus Solland ober Danemart ber einzige Beg ift ber Fleischnot abzuhelfen. Die Frantfurter Denger haben bereits mit bem Begug von Fleisch aus Danemart in fleis nerem Mage begonnen.

Aus der Nachbarichaft.

Ronigftein, 10. Febr. Die hiefige Frei. millige Feuerwehr tann am Schluffe biefes Jahres auf ein 40jahriges Bestehen gurud.

Fc. Ufingen, 10. Febr. Ein ganges Rudel Bauern, die fich gegen bie Kriegsgefege bergangen, gierte geftern bas "Bantelche" bes Schöffengerichts in Ufingen. Gin Landwirt aus Wefterfelb hatte bem Gefet jumiber Brotgetreibe gefchrotet. Er fam gelinbe, mit 30 .M Gelbstrafe bavon. Bier Bauern aus Efchbach und die Chefrau eines Bauern ven ba, ber gur Beit im Felbe fteht, hatten uns mahre Angaben über ihre Getreibe-Borrate gemacht. Das Gericht verurteilte einen von ben Angeklagten zu 400 M, einen anderen zu 175 .K, zwei witere gu je 100 .K und bie Bauersfrau ju 30 & Gelbftrafe. Die Menge bes verschwiegenen Roggens, und bas war bie

Sauptftrafe, ertlärten bie Schöffen als bem Staate verfallen.

Bfaffenwiesbach, 10. Febr. Bei einem Brand, dem ein dem Gaftwirt und Deggermeifter Chrift. Stephan gehöriges Stallgebaube jum Opfer fiel, verbrannten 16 Schweine,

Telegramme.

Berlin, 11. Febr. (WIB. Amtlich.) In ber Racht vom 10. jum 11. Februar trafen bei einem Torpedobootsvorftog unfere Boote auf ber Doggerbant, etwa 120 Seemeilen öftlich ber englischen Rufte, auf mehrere englische Kreuzer, die alsbald die Flucht ergriffen. Unfere Boote nahmen die Berfolgung auf, De tfentten den neuen Rreuger "Arabis" und erzielten einen Torpedotreffer auf einen zweiten Rreuger.

Durch unfer Torpeboboot murben ber Rommandant ber "Arabis", ferner zwei Offis giere und 21 Mann gerettet. Unfere Streitfrafte haben feinerlei Beichäbigungen ober Berlufte erlitten.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Bevorftehenbe Bermählung bes jungften Raiferjohnes.

Berlin, 11. Febr. (I. U.) Die Bermab. lung bes jungften Raiferfohnes, Bring 3oadim, mit ber Pringeffin Maria Augufte von Anhalt findet It. "Morgenpoft" am 11. Mars in Potsbam ftatt.

Erdericutterungen in Mittelbaben.

Rarlsruhe, 11. Febr. I. U.) Seftige Erb. ftoge, von unterirbifchem Rollen begleitet, murben gestern Rachmittag gegen 34 Uhr in verichiebenen Orten Mittelbabens verfpurt.

Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, den 12. Februar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle.

1. Im Dienst. Marsch Rosey Widecke 2. Onverture Miranda

Liebestraum nach dem Balle Czibulka Wagneriana, Fantasie ans Wagners Eberle Werken Ouverture Flotte Bursche Suppé

6. Kind du kannst tarzen. Walzer aus geschiedene Frau

Large aus der Sonate Op. 7 Beethoven 8. Potpourri aus dem Ballet Die Beyer

Puppenfee

Der bentige Tagesbericht war bis gum Soluf bes Blattes und nicht eingetroffen.

Schone 4 Zimmerwohnung

mit allem Bubehör, freie Lage birett gegenüber bem Rurhaus fofort ju 4115a vermieten. Raberes J. Fuld.

Laben mit Wohnung ju vermieten per 1. April Baifenbausftr. 2.

Ferdinandsplat 20, 2 St. eingerichtetes Bimmer an Dauermieter gu vermieten.

3m Villenteil Contenheim

Gartenftrage 8. Gde haberweg ... gut mobl abgeschloffene Etage von 3 3immern, Ruche, Bab, Beranda, elettr. Licht, 6 Minuten vom Rur-part - 1 Min. von Trambahn-Salteftelle per Monat DR 75 gu Dermieten, Rnieftodgimmer fann bagu gegeben werben. Ungufeben von 10-12 Uhr außer Dienstag. 4188a

In meiner Billa Saalburg-ftrage 121 in freier Lage ift Der erfte Stock bon 4 Bimmer, 2 Manfarben, Balton, Beranda, Bab, Gartenbenutung per 1. April est. auch icon früher wegen Begjug preiswert ju vermieten.

J. Rehren, Louifenftrage 33 u. Saalburgftr, 121

3 Zimmerwohnung Stod mit gefchl. Beranda und Bubebor ev. auch Gartenanteil, per 1. April an rubige Leute gu ber-Lange Meile 3 part. am Rondell. 137a)

Untauf

b. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Begenftanden aller Urt gegen fofortige Bablung.

> Karl Lagneau, Schulftraße 11. (1090

Serrichaftliche Wohnung

7-9 Bimmer. Baltone, Riiche, Bab und Bubehör, Gas, Gleftrtich im 2 Stod gu bermieten Ferdinandeplat 18. 4320a

3 Zimmerwohnung mit Bubehoe per fofort gu vermieten Müblberg 7. Raberes Dorotheenstraße 38.

Ober= Eichbach

bicht a. b. Salteft. Linie 25 eine gr. 8 3im. Wohn. Ruche, Bab, Berauda, Wajdt. elettr. Licht, ftaubfr. mitten im Gart. gel.

Breis 450 IRt. (4375a Rah. bei Friedrich Lang I.

Wohnung von'

3 bis 5 Zimmer mit Balton u. famtlichen Bubebor ju vermi ten, bafelbft icone

2—3 Zimmerwohnung mit Ruche im hinterhaus 491a) Raberes Promenade 11

2 Zimmerwohnung an ruhige Leute gu vermieten Reue Mauerstraße 3.

Rieine Wohnung (3981a

Dorotheenftrage 84.

3immerwohnung gu vermieten. ju permieten. Raberes ((443a gu vermieten. Raberes (4173a Ferdinaubs-Anlage 19p. Dietigheimerftrage 17 part.

Telephot Burto Guinn

t ift. Ums ngt d herrlich duftende "Sa-un". Bei aufgesprungener, roter, e Stodweriger Haut und bei Frostbeulen aschas und sie es nie sehlen, & Fl. 802 ifer dämpts Host. Otto Voltz, Drogerie. ollerBem

och der les Bimmerwohnung Appni a elettr. Licht und Gas, fowie igen Bubefor für fofort ober soffen hat . Telephon, Rary ju vermieten. en und h Mühlberg 11, I ger . . .

erung an

rplat unte

und frem

t impofar

m porub

tlifchen !

Idene Hori

fern im

mittelbar 6

Maricia

aillone W

heißen De

ann daft

richiere. Bu biene

getommen

in Baterle

n Wölfen

fes Land

nichtet wer

igen

:)

Bimmerwohnung wieber be Bab, Gas und elettr. Lichtn

en eingerichtet ju vermieten. Gerbinands.Anlage 19 p.

3 Zimmerwohnung igen, von Marmor . Stock abgefchl. Borplay in jugter Lage, fogleich bezw ju vermieten. Röberes luftiger 9 igenben ? Stambul : Brendelftr. 34. feinem f

> Ein ober Imei moblierte Zimmer Friedrich-Bromenade 19, II.

2 Zimmerwohnung

Ruche jn vermieten. Rugbachftr. 13.

Moderne Bimmerwohnung Bartenanteil in meiner Billa furterlanbftrage 80 gu vermieten

Chr. Lang, Maurermeifter und Banunternehmer

Landgräflich Hess. concess.

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Discontierung von Wechseln Eröffnung von Conte-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen An- n. Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze,

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feueru. einbruchssicheren Stahlkammer.

Reu hergerichtete

2 Zimmerwohnung

mit Bubehor Rathausgaffe 15 gu vermieten. Bu erfragen 4301a Wallftrafe 5 bei Berecht.

2 Zimmerwohnung mit allem Bubehör fofort ober fpater

Freundliche

Juje geipa Re

ag

Höchstpreise für Schweinefleisch.

An Die Stelle ber Mogiftratsverordnung vom 2. Dezember 1915 tritt für die Beit bom 12, bis Enbe Februar 1916 falgende Berordnung

Der Bochftpreis für frifches (robes) Schweinefleisch mit ein-gewachlenem Knochen - wird für bas Binnd auf 1,52 M feftgefett, foweit nicht nachstehend burch § 2 abweichenbe Dochftpreife bestimmt werben. Bebe Beiloge von geringwertigen Teilen ober bon Anochen ift ver-

Der Sochftpreis für frifches (robes) Schweinefett wird für bas Bfund auf Det. 1.94 feftgefest.

Der Bochfipreis für nachftebend benannte Borgugsftuche wirb, wie folgt feftgefest :

Geichnittene Roteletts für das Bfund auf IR 1,70 Schnipel, Frifando, Lendchen 2.— Der Sochstpreis für die geringwertigen Zeile wird wie folgt feftgefest : für bas Bfund auf DR 0.90 1 Ropf und Schnauge 2, Füße 3. Saipel (Einbein)

1.00

Der höchftpreis für zubereitetes Fleisch (gepoteites und ge-rauchertes Schweinefleisch) für gefalzenen und geraucherten Speck, für aus-gelaffenes Schweinefett und für Burftwaren wird wie folgt festgeseht :

interest of the state of the st		2.—
1. Beialgenes Solberfleifch	200	2.50
2. Befochtes Golbeifleifch	*	2.60
3. Caffeler Rippenfpeer		
4. Dorrfleifch und geräucherter Sped		3.40
4. Ausgelaffenes Fett (Schmalz)		2.40
6. a. Geraucherter Anochenichinten	n	2.20
b berfelbe im Gangvertauf ohne Bein- und Schluf	-	
fnochen gum Rochen		2.80
o berfelbe bart gerauchert im Gangverfauf ohne		
Beine u. Schluffnochen jum Robeffen		3 00
7. Beraucherten Schinfen rob im Ausschnitt	0831	The same of
und Lachsichinken	1192	3 80
8 Rollichinten		2.60
9. Gefochter Schinfen im Ausschnitt	100	3.60
10. Gelb., Sausmacherlebertourft, Bregtopf und	Siz	
	1680	2.00
Schwartenmagen		1 90
11. Fleischwurft		2.40
12. Giorgehadte Bratwurft u. Schweinehadfleifch	*	2.20
13. Bungen- und Schinfenwurft	"	2.00
14. Frijche Bratwurft und Fullfel		150
15. Leber- und Blutwurft	*	
16. Lebers und Blutwurft in breiten Darmen		1 80
17. Geräucherte Frantfurter Bürfichen		
(vor dem Räuchern gewogen)	- M	2.20
18. Burftfett	-11	1.80
R.A.		

Die Bochftpreisfestfegungen bes § 3 beziehen fich nicht auf Delifatefimurftwaren, inebefondere Burftwaren nach Urt ber Braunfcweiger, Gottinger, Thuringer, Solfteiner Burft, ferner nicht auf Gleifche und Burftwaren in Dofen. Festsehung von Sochstpreifen hierfur bleibt vor-

Die Bochftpreisfestiegungen bes § 3 begieben fich ferner nicht auf Die Berabfolgung gubereiteter Gleifch- und Burftwaren in Gaftwitfchaften, Frembenheimen (Benfionaten) und Speifeanftalten (Rafinos u. Rantinen)

Die festgefesten Bochftpreife burfen nicht überichritten werben. Die Abgabe ber im Rleinvertauf üblichen Mengen an Berbraucher gu ben feftgesehten Breifen gegen Bargahlung barf nicht verweigert werben.

Ber bie in ben porftebenben Beftimmungen genannten Schweines fleischforten, Fett, Fleisch, und Burftwaren nach außerhalb verlauft, barf auch hierbei die feftgefetten Bodftpreife nicht überichreiten.

Die in dieser Berordnung sestgelegten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Besetes vom 4. August 1914 betr. Höchipreise in der Fass-ung der Befanntmachung vom 17. Dezember 1914. Buwiderhandlungen werden hiernach strengstens bestraft.

Mit Beginn bes 1. Marg 1916 gilt wieber bie eingangs bezeich-nete Berordnung vom 2. Dezember 1915 fofern nicht ingwischen eine abweichende Befanntmachung ergeht.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 11. Februar 1916.

230)

Der Magistrat.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernbe Beidaftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverbaltnis anjugeben.

Motorenfabrit Oberurjel A.=G. Oberurfel bei Frankfurt a. D.

Preise für Herren-Bedienung.

Haarschneiden 50 Pfg. 20 Pfg. Rasieren Kopfwaschen 30 Pfg. Bartschneiden 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger, Louisenstr. 87, Telefon 317. 1866

Bester Erfat für tupf. Rüchengeschirr

verichiebner Urt, wie Topfe, Rafferolen, Bratpfannen, Fifch. und Schneekeffel, werben nach Dag angefertigt und fteben Rufter anr Unficht bei

Telefon 568 Friedrich Erny Rathausgaffe 8 (4459 Aupferichmieberei und Berginnanftalt.

Todes-Anzeige.

Unerwartet entschlief heute sanft unsre unvergessliche, gute

Fran Marie Henning

geb. Lieber

im 67. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet

i. N. der trauernden Hinterbliebenen: Friedr. Henning.

Bad Homburg v. d. H., 10. Febr. 1916.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 13. Febr. nachm. 3% Uhr vom Eingang des evang. Friedhofs aus statt.

Blumenspenden und Beileidsbesuche dankend verbeten.

Kaffee-Konditorei Hammerschmitt

Inhaber Ernst Seufer

Elisabethenstr. 49, am Kurgarten Fernsprecher 217

la Natron-, Feldkuchen, Trüffel- Makronen-Weincreme- usw. Torten, Friedrichsdorfer Zwieback

Südwelne, Liköre. Kaffee, Tee, Schokolade Bestellungen werden schnellstens u. sorgfältigst ausgeführt.

Diskonto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Easen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Güstrin, Frankfurt a. O., Höchst a. M., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Granienburg, Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle

1728)

Vorsohriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt sowie

Feldpost-Briefe und für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu haben bei s

Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 831/ F. Supp,

Romme aus B am 15. Febr. jum En Berren- und Domengarbe Mrt, fowie Uniform, Schubwert, Golb- und & Babngebiffe und gange Boble bobe Breife. @ ungen rechtzeitig erbeten D. Goldmann, Dangigerftrafte

Dame mit 2 Rindentonflit burg ab Anfang April Unterfe freier Lage mit Garirflegt, 2 möblirte 3impette,

mit Ruche ober ebt. Rüchenbenuhm fcon ober I Etage net maddengelaß für Ariegsdauer Gleft. gas und Bab erwünfcht, mirali nicht gerade Bedingung.

Offert. mit Breisangab Clara Crescitelli ftrage 59 I erbeten. pir bie

Junge fehr gebilt als Empfangsdame bin gar hretarin (Stenogr. u. u. par ober als Gef Elichafterin In Gr Dame. Befl. Off unter I puntt, Baalenitein u. Boglechiffen Frantfurt a

Vertrauengwerm fucht % E. ale Stüte bei Burobefcaftigung. unter 2. 486 an bie 3

Wir Rau

25 A

gegen Raffe jeden Bofter trockenes Riefern ! mertorp Scheit-Anuppel. u. 1 Solzwollfabrik 20tder G. m. b S. Oberm

polylhäler auverli Solzwollefabrik 3 Dbernriel,

Suche kautmann. Bu erfragen in ber Ge

unter Dr. 477

bei fteigender Bergitung "Taunusbote".Dralligan Mubenftraft 1

Landgrafenftr. 38 3 ev. 4 Bimmerwohnung Leute gu vermieten. Raberes : Lowenge men